



Patrick Gaffal, Kapitän der Steel Wings Linz
Foto: Steel Wings Linz/Zlsf

Steel Wings wollen eine Verlängerung

LINZ. Die Steel Wings Linz kämpfen heute um die Verlängerung der Saison in der Alps Hockey League: Nach dem 1:4 im ersten Spiel der Pre-Play-offs in Cortina muss heute (19 Uhr) gegen die Italiener ein Sieg her, um ein Entscheidungsspiel am Samstag zu erzwingen.

Red Bull Salzburg, Fehervar und Olimpija Ljubljana haben gestern ihre ersten Viertelfinal-Play-off-Spiele in der ICE Eishockey-Liga gewonnen und damit in der „best of seven“-Serie auf 1:0 gestellt. Salzburg setzte sich daheim gegen Znojmo mit 3:1 (2:0, 0:0, 1:1) durch, Fehervar schoss die Pustertal Wölfe mit 8:1 (5:0, 1:0, 2:1) vom Eis und Ljubljana feierte gegen den VSV einen 6:4-(2:1, 3:1, 1:2)-Auswärtsersfolg.

WM-Play-off wird zur doppelten Baustelle

Österreich-Finale erst im Juni – Russland klagt

WIEN. Noch sind über die Play-offs drei Plätze für die Fußball-WM im Winter in Katar zu vergeben. Dass Österreich ein eventuelles Finale erst im Juni spielen wird, steht ja bereits länger fest. Nach dem Halbfinale am 24. März in Cardiff gegen Wales wird der Sieger drei Monate lang warten müssen, ehe das Spiel gegen den Sieger der Partie Ukraine gegen Schottland ausgetragen werden kann. Die Meisterschaft in der Ukraine ist längst unterbrochen, auch an Länderspiele ist aktuell nicht zu denken. Noch steht auch nicht fest, wann das Halbfinale gegen die Schotten nachgeholt wird.

Zudem gibt es auch eine zweite offene Frage. Der Internationale Sportgerichtshof (CAS) hat mittlerweile die Klage des russischen Fußballverbands erhalten, der darin den Ausschluss aus allen Wettbewerben des Weltverbands FIFA und des europäischen Fußballverbands UEFA bekämpft. Aktuell erhält Halbfinalgegner Polen ein Freilos. Im Finale treffen die Polen dann gegen den Sieger der Partie Schweden gegen Tschechien. Bereits vor dem Ausschluss der Russen hatten alle drei Nationen beschlossen, im Fall des Falles nicht gegen Russland anzutreten.

ÜBERBLICK

RADSPORT

Van Aert mit Zeitfahrtsieg ins Führungstrikot

MONTLUCON. Auf der vierten Etappe der Rad-Fernfahrt Paris-Nizza hat das niederländische Team Jumbo-Visma gestern im 13,4 Kilometer langen Einzelzeitfahren von Domerat nach Montlucon wie schon auf der ersten Etappe einen Dreifacherfolg gefeiert. Der Belgier Wout Van Aert lag zwei Sekunden vor Top-Favorit Primož Roglič aus Slowenien und sechs vor Australiens Ex-Weltmeister Rohan Dennis. Van Aert ist damit auch neuer Gesamtführender. Die dritte Etappe von Tirreno-Adriatico gewann der Australier Caleb Ewan (Lotto), gesamt blieb der Italiener Filippo Ganna (Ineos) im Führungstrikot.

WERBUNG

STEEL WINGS LINZ
vs S.G. CORTINA HOCKEY
DONNERSTAG 10.3.2022 19:00
PROGRAMMIER F A B R I K
H a g e n b e r g
UNTERSTÜTZER UNSERER JUGEND